

## VI.43

### Globale Fragen

# Hunger – Ein globales Problem

Dr. Henning Schöpke



Foto: Martin Harvey/Photodisc

Das Menschenrecht auf Nahrung ist völkerrechtlich verankert. Doch 2022 hungern ca. 828 Mio. Menschen auf der Erde. 2015 wurde das Ziel „Hunger weltweit beenden“, in die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung aufgenommen. Jeder Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen. Kriege, Corona und der Kampf gegen den Klimawandel haben die Situation aber noch verschlimmert. Aktuell erschweren die hohe Inflation sowie Unsicherheiten bei der Versorgung mit Grundnahrungsmitteln die...

#### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** ab Klassen 9/10

**Dauer:** 7 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Thematische Karten und Bildmotive auswerten, unterschiedliche Arbeitsmethoden der Geografie zur Informationsgewinnung nutzen, grafisch dargestellte Informationen aus Statistiken auswerten, zu geografischen Fragestellungen strukturiert argumentieren und eine begründete Position vertreten, Fachbegriffe hinterfragen, Ergebnisse als Präsentation vorstellen

**Thematische Bereiche:** Welthungerindex (WHI), geopolitische Faktoren, Ernährungssicherheit, Entwicklungshilfe, Maßnahmen zur Hungerbekämpfung

**Medien:** Texte, Karten, Farbseite, Statistiken, Diagramme, Internet, Video

## Ernteausfall – Eine Katastrophe für viele Menschen

M 2

Wer sind die Verursacher der Katastrophen?

### Aufgaben

1. Bildet zwei Gruppen und beschreibt die dargestellten Katastrophen.
2. Nennt Ansätze, die Probleme zu beheben.



© Gerhard Mester

# Getreideertrag und Bevölkerungswachstum

M 5

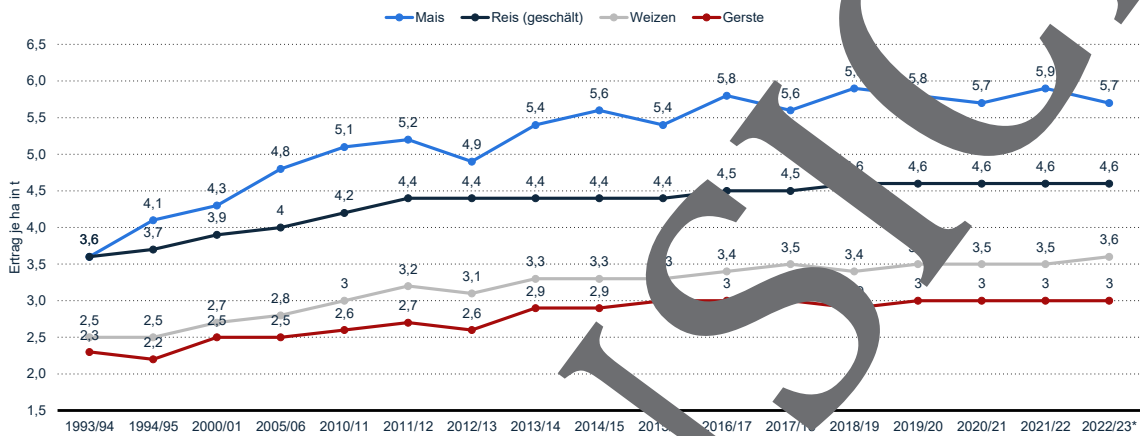
Führt eine Ertragssteigerung auch zu einer ausreichenden Nahrungsmittelversorgung?

## Aufgaben

1. Stelle eine Verbindung her zwischen Getreideertrag und Bevölkerungswachstum.
2. Stelle einen Bezug zur Karikatur in M 2 her.

Ertrag je Hektar Anbaufläche der wichtigsten Getreidearten weltweit in den Jahren 1993/94 bis 2022/2023\* (in Tonnen)

Hektarertrag der wichtigsten Getreidearten weltweit bis 2022/2023



Hinweis(e): Weltweit

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf Seite 8 zu finden.

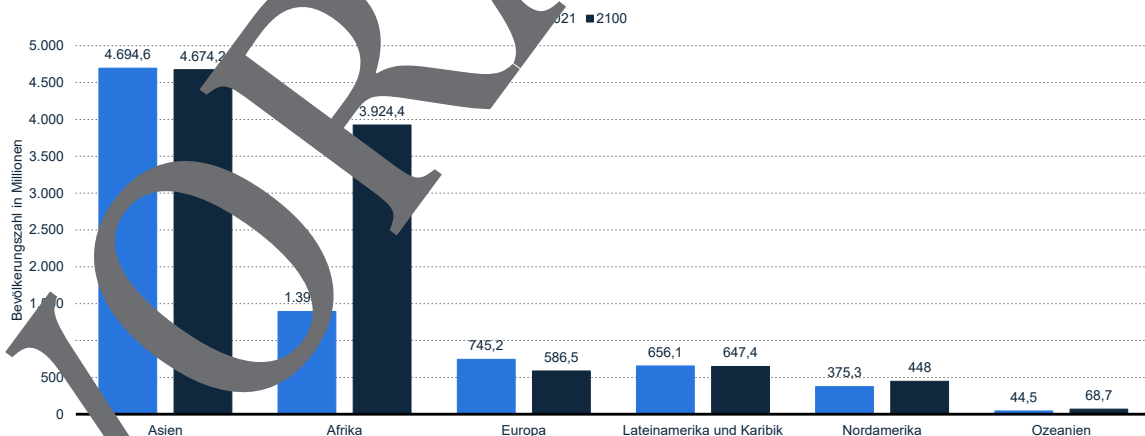
Quelle(n): USDA Foreign Agricultural Service; ID: 226127

statista

Quelle: USDA Foreign Agricultural Service

Prognose der Bevölkerung in den Kontinenten in den Jahren 2021 und 2100 (in Millionen)

Bevölkerung nach Kontinenten 2021 und 2100



Hinweis(e): Weltweit 2022

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf Seite 8 zu finden.

Quelle(n): UN DESA (Population Division); ID: 184686

statista

Quelle: UN DESA (Population Division)

## M 6

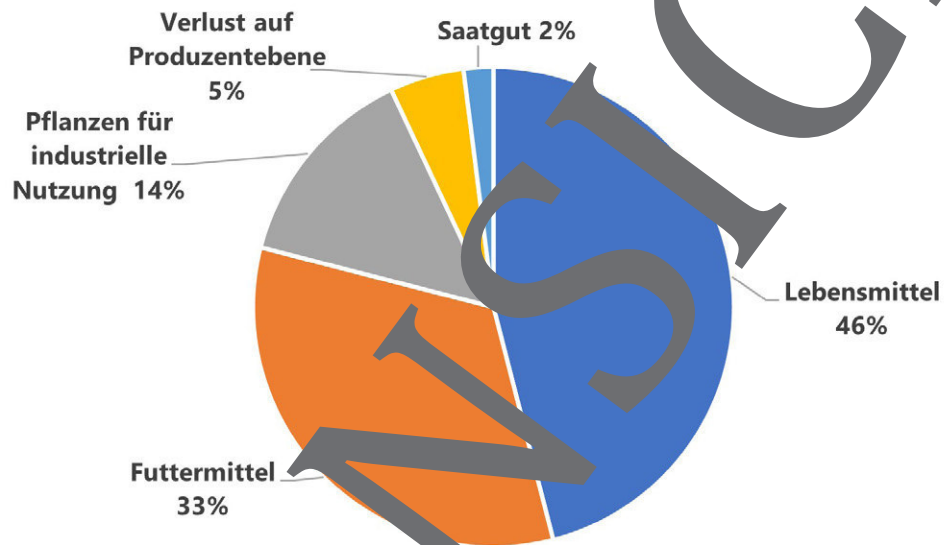
## Kann der Agrarsektor mehr leisten?

Gibt es bei den Ackerflächen noch Potenzial für Ertragssteigerungen?

### Aufgaben

1. Diskutiere den Effekt der Nutzung von Acker- und Weideland.
2. Diskutiere, wie eine nachhaltige Nutzung im ökologischen Sinne geplant werden sollte.
3. Entwirf eine Mindmap „Ernährungsmissstände beheben“.

Insgesamt nehmen Ackerflächen rund zehn Prozent und Weideland rund 23 Prozent der Landfläche der Erde ein.



Verteilung der globalen Ackerfläche nach Nutzungsart (Stand 2015)

Quelle: WWF

### Ausmaß von Mangelernährung auf der Welt

Für ca. 2 % der Weltbevölkerung ist eine gesunde Ernährung zu teuer. Für ca. 98 % der Menschen in Liberia ist eine gesunde Ernährung zu teuer. Ungefähr 8,9 % der Menschen auf der Welt sind unterernährt. Nigeria hat den höchsten Anteil an unterernährten Menschen. Die Zentralafrikanische Republik ist das Land mit dem höchsten Anteil an unterernährten Menschen. Ungefähr 22 % aller Kinder auf der Welt haben Wachstumsstörungen, da sie keine ausgewogene Ernährung erhalten.

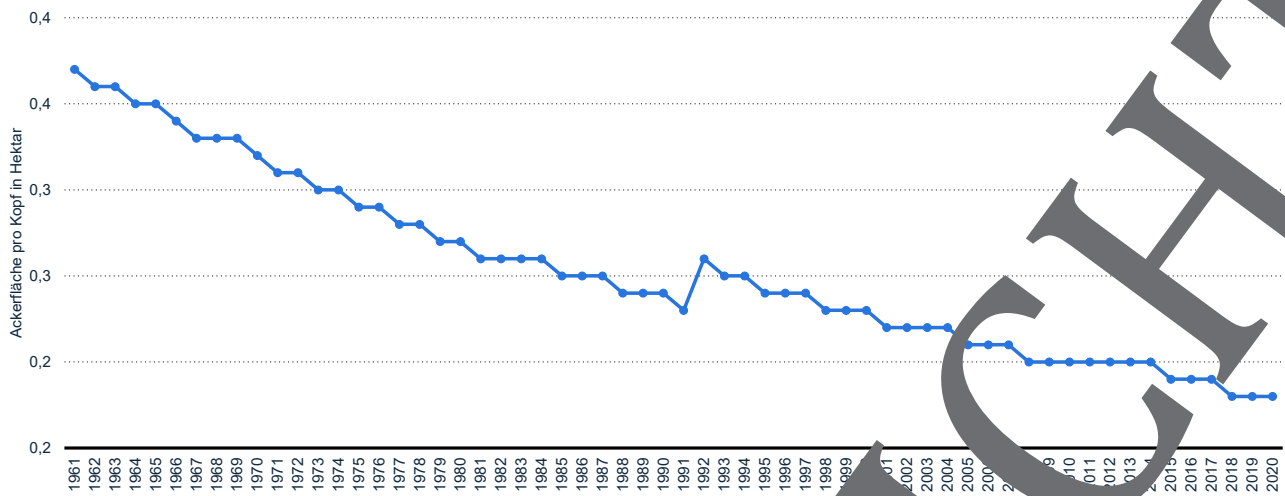
### Welternährung

Die Landwirtschaft ist mit ca. 37 % der größte Flächennutzer der Erde. In Zentral- und Südasien befinden sich die Weltregionen mit dem höchsten Verlust an Lebensmitteln. In China und Indien werden am meisten Lebensmittel verschwendet.

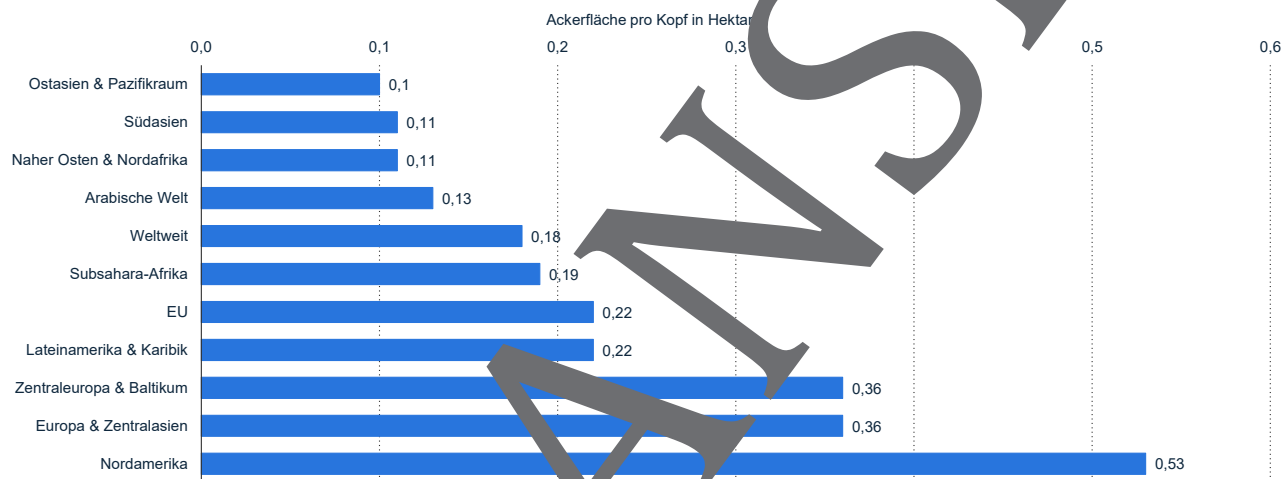
### Ökobilanz von Lebensmitteln

Für 1 kg Rindfleisch benötigt man 15.415 Liter Wasser.

# M 8 Entwicklung der weltweiten Ackerfläche



Grafik: Statista, Quelle: World Bank, Ackerfläche pro Kopf 1961–2020 in ha



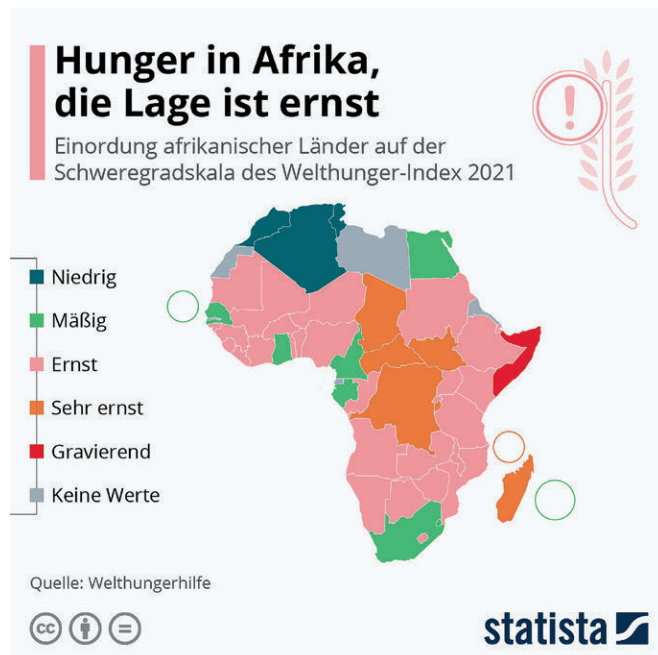
Quelle: World Bank, Grafik: Statista, Ackerfläche pro Kopf nach Weltregionen im Jahr 2018 in ha



Foto: Edwin Remsberg/The Image Bank

## Hunger in der Welt

M 9



Der Wert stellt die Situation hinsichtlich der Zahl der Unterernährten (Werte aus 2011–2013), Zahl der untergewichtigen Kinder (2009–2013) und auch der Kindersterblichkeit (2012) dar. Ein Wert über 30 ist als „gravierend“.

Der Index bewegt sich zwischen dem besten Wert 0 und dem schlechtesten Wert 100, wobei keiner dieser Extremwerte in der Praxis tatsächlich erreicht wird. Ein Wert von 100 würde laut Quelle bedeuten, dass in einem Land zu den Indikatoren Unterernährung, Auszehrung und Wachstumsverzögerung bei Kindern und Kindersterblichkeit den vergangenen Jahrzehnten jeweils die höchsten Werte weltweit beobachtet wurden. Ein Wert von 0 würde laut Quelle wiederum bedeuten, dass in einem Land keine unterernährten Menschen lebten, kein Kind unter fünf Jahren unter Auszehrung oder Wachstumsverzögerung litt und kein Kind vor seinem fünften Geburtstag gestorben wäre.

Der **Welthungerindex** basiert auf vier relevanten Indikatoren innerhalb von drei gleichgewichteten Dimensionen:

Unterernährung wird mit dem gleichnamigen Indikator erhoben bzw. dem Anteil der Unterernährten an der Bevölkerung in Prozent (Indikator für den Anteil der Menschen, die ihren Kalorienbedarf nicht decken können).

Unterernährung bei Kindern wird mit den beiden Indikatoren Auszehrung bei Kindern (Anteil der Kinder unter fünf Jahren, die an Auszehrung leiden) und Wachstumsverzögerung bei Kindern (Anteil von Kindern unter fünf Jahren, die an Wachstumsverzögerung leiden) erhoben.

Kindersterblichkeit wird anhand der Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren erfasst.

Laut UNICEF starben in Ländern am Horn von Afrika zehntausenden Kindern der Hungertod, berichtet die ARD am 07.06.2022. In Somalia, Äthiopien, Dschibuti und Eritrea sind über 1,7 Mio. Kinder von akuter Unterernährung betroffen, so die Hilfsorganisation. UNICEF fordert alle UN-Mitglieder auf, unmittelbar mit Hilfsmaßnahmen zu beginnen. Falls nicht bald Hilfe eintrifft, ist ein rapider Anstieg an Todesopfern zu befürchten.



Foto: claudiad/E+

M 11.1



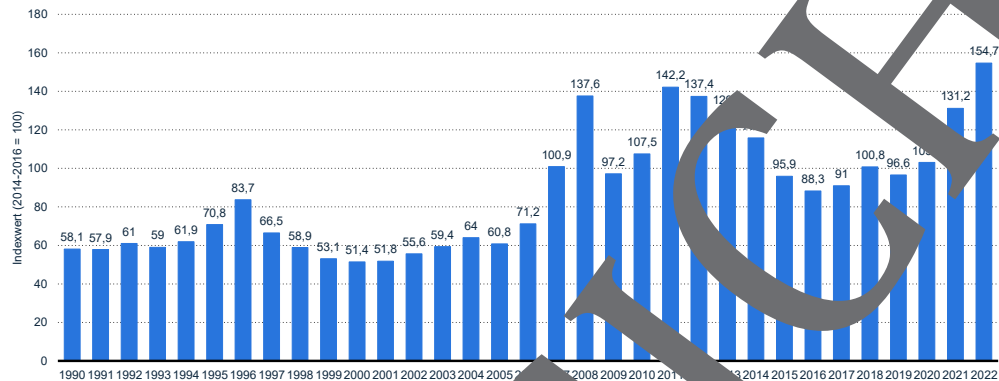
# Entwicklung der Getreidepreise auf dem Weltmarkt

## Aufgabe

Diskutiert in Kleingruppen die Bedeutung der Preisveränderungen für Entwicklungsländer.

### Getreidepreisindex weltweit in den Jahren von 1990 bis 2022 (Index 2014-2016 = 100)

Preisentwicklung von Getreide weltweit bis 2022



Hinweis(e): Weltweit  
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.  
Quelle(n): FAO; ID: 1237384



Quelle: FAO, Grafik: Statista

## Weizenpreis im globalen Handel in US-Dollar pro Tonne

in US-Dollar pro t	Preis für Hartweizen	Preis für Weichweizen
Mai 2020	205,76	209,93
Mai 2021	297,25	270,98
Mai 2022	422,25	438,38
Mai 2023	367,74	260,51

Quelle: World Bank, Bloomberg, USDA Foreign Agricultural Service

Getreide ist im Mai 2022 auf dem Weltmarkt sehr viel teurer geworden. Die Preise für Weizen sind den vierten Monat in Folge gestiegen und lagen im Mai ca. 5,6 % über dem Niveau des Vormonats April und über 50 % über dem Durchschnittspreis vom Mai 2021, wie die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (UN) mitteilte. Nimmt man allein die Preise für Hartweizen, der z. B. für die Herstellung von Nudeln verwendet wird liegt die Steigerungsrate noch viel höher. Weichweizen dient dagegen als Grundlage für Brot und als Futtermittel. Den Anstieg führten Experten und Experten auf einen angekündigten Exportstopp Indiens und den russischen Angriffskrieg in der Ukraine zurück. Die Berechnungen beziehen sich auf den internationalen Großmarkt und stehen nicht für die Preise, die Verbraucherinnen und Verbraucher im Handel bezahlen. Die FAO schätzt, dass in diesem Jahr weniger Getreide produziert werden könnte. Auch der Preis für Speiseöl ist weltweit im Vergleich zu Mai 2021 um ca. 31 % gestiegen. Allein in Deutschland gab es im gleichen Zeitraum einen Preisanstieg für Nudeln von ca. 33 %, der Preis für Weizenmehl legte um ca. 39 % zu. Im Jahr 2022 lag der Indexwert von Getreidepreisen bei 154,7 Punkten. Das bedeutet, dass die weltweiten Preise von Getreide im Jahr 2022 um 54,7% höher lagen, als von 2014–2016.

# Wo das Geld nicht einmal für Nahrungsmittel reicht

M 11.2

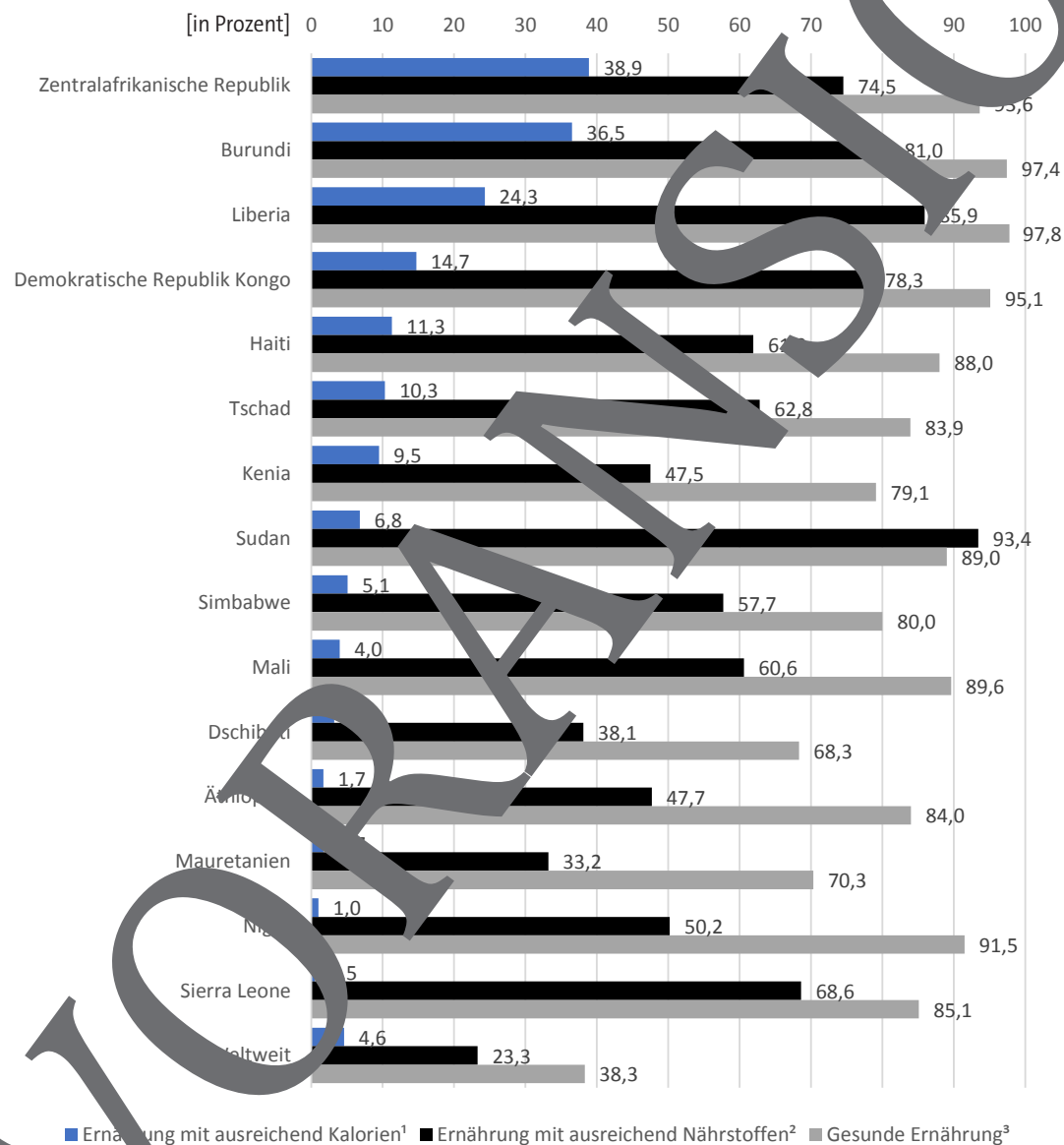
In vielen Ländern weltweit können sich unzählige Menschen keine Nahrungsmittel leisten und sind auf Lebensmittelspenden angewiesen.

### Aufgaben

1. Stelle die Kernaussagen der Grafik in einer Tabelle sinnvoll zusammen.
2. Problematisiert in Kleingruppen, weshalb es schwierig ist, überschüssige Lebensmittel von reichen Ländern zu schenken.



### Anteil der Menschen in ausgewählten Krisenländern, die nicht genug Geld für die Ernährung haben



Quelle: World Bank, Grafik: Statista, Anteil der Menschen in ausgewählten Krisenländern, die nicht genug Geld für die Ernährung haben (Stand 2017) (veröffentlicht 2020)



## M 11.3

## Was tun mit abgelaufenen Lebensmitteln?

## Aufgaben

1. Betrachtet das Video <https://raabe.click/hunger-3> und diskutiert, wie mit überschüssigen Lebensmitteln umgegangen werden sollte.
2. Nenne die für dich wichtigste Aussage.
3. Erläutere, was geschehen sollte, bevor Lebensmittel mit abgelaufenem Verfallsdatum in Lebensmittelgeschäften verkauft werden.
4. Nenne die Länder, in denen am meisten Lebensmittel verschwendet werden.

## Das Ausmaß der weltweiten Lebensmittelverschwendung

Jährliche Menge der Lebensmittelabfälle privater Haushalte

- Gesamte Lebensmittelabfälle pro Jahr (in Millionen)
- Geschätzte Lebensmittelabfälle pro Kopf (in kg)



\* zum Verzehr geeignete Lebensmittel, die jedoch wegen Überangebot, Unkonformität oder Überschreitung der Mindesthaltbarkeit weggeworfen werden  
 Quelle: UNEP Food Waste Index Report 2021



statista



Foto: Roman Mykhalchuk/iStock Getty Images Plus

Der weltweite Fischfang steht in der Kritik. Viel zu stark würde gefischt, in einigen Regionen sei das Ökosystem bereits nachhaltig geschädigt, ganze Fischarten seien bedroht. Da der weltweite Hunger nach Fisch jedoch nicht nachlässt, kommt immer mehr Fisch aus sogenannten Aquakulturen, sprich der Zucht. Auch hier gibt es Kritik: Oft sind die Zuchten das Wasser-Äquivalent zur Massentierhaltung an Land – Medikamente seien im Einsatz, die Haltung sei nicht artgerecht. Auch die Umweltbelastung wird kritisiert. Dennoch: Bereits jetzt oder zumindest in absehbarer Zeit wird wohl mehr Fisch aus Aquakulturen auf den Tellern landen als aus den Meeren, Seen und Flüssen der Welt.

#### Fischfang auf den Kapverden (westlich vor der Küste Westafrikas)



Fotos: H. Schöpke

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**